THIP PRINTIPE OF THE PROPERTY OF THE STATE O

Dejugoprein:
Abjuler monatl. 70 J, viertelj. 2.10 K
Durch Träger und Agenturen:
Monatl. 80 J, viertelj. 2.40 K
frei ins haus. Burd bie Boft: Monatl. 1 .K., sterielj. 8 .K (ofne Beftellgebilbr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ditolasprage 11. Giliale: Manritinoftrage 12. Angeigenpreife: Die Koloneizeile in Wiesbaden 20 I, Deutschland 80 I, Ausland 40 I. Die Rellamezeile 1.00 .K. Angeigen-Annahme:

Bar Abendausgabe bis i Uhr mittags, Morgenausgabe bis 7 lifr abenbs.

Gerniprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 198, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 818,

299 Morgen-Ausgabe.

Montag, 15. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Einige grundfäkliche Erwägungen zur Frage der nationalen Ginheitsichule.

Es ftedt etwas Gafginierendes in bem Bort "nationale einheitsschule". Man fann das Wort nicht gleichgültig ansibren, denn unwillfürlich wird einem das Derz warm beim glange dieses Bortes und hoffnungsfrohe Bilber, die das Ende der Schulmifere und den Anfang der Schulfreude weissagen, steigen vor unsern Augen auf. Nach der Bielbeit beit der Schulen und ber Schulinfteme endlich die Einheits-

bedt und ber barum durch feine Sandbewegung - auch icht burch bie bes herrn Rultusminifters - abgetan merben fann. Man muß dem Gedanken nachgeben und ibn bis in Ende du denken versuchen, ob man mill oder nicht. Denn der Gedanke der nationalen Einheitsichule hat jug-teltbe Kraft. Bas der bauerischen Oberfindienrat Rerichenfteiner in Riel por 8000 beutiden Behrern über the Schille der Zukunft, die nationale Einheitsschule, ge-brochen bat, ist — wenn wir uns jo ausdrücken können — über Nacht ein Gedanken din g geworden und sieht nun leibaktig vor uns und spricht: Ich bin da, siehe zu, wie du mit mir fertig wirst! — Ja, auseinandersehen müssen wir lagen über eine Gedankending", so oder so. Das in sozu-lagen über die eine Auswendicksit erwerken. agen über Racht eine Rotwendigfeit geworben.

Um aber diefer Auseinanberfetung eine fefte Form au let es gestattet, bier auf einige ber Rlarung bringend

bebarftige Bunfte bingumeifen.

L. Bas ift Welen und Inhalt der nationalen Einheits-sule? Schon bei dieser Frage turmt sich ein Berg von kenn sich awei solche Antipoden, wie be Abein. West, and der "Borwäris" in dem En-fusiadung über die nationale Einheitsichule jusammen-tinen, ja einander förmlich überbieten, dann ist das doch ein bolgültiger Beweis dafür, daß je nach der politischen belgültiger Beweis dafür, daß je nach der politischen Belgültiger Beweis dafür, daß je nach der politischen Beinama die grundverschiedensten Borstellungen über das Bein und den Inhalt der nationalen Einheitsichtle herräum. Der "Borwärts" sieht in der nationalen Einheitsichtle die Demokratissierung und Radikalissierung der date, die "Rhein.-Best, Btg." ichwelgt in der Borstellung, in der nationalen Einheitsichtle alles undentiche Wesen Bluden und Erziehung der Jugend wie Junder und der abfallen und reines Deutschum zum Gemeingut der abfallen und reines Deutschum zum Gemeingut biefe Brage aufwerfen, beift fie gurgeit unbeanimortet den müssen. Schon unter den Katholiten selber ist seine müssen. Schon unter den Katholiten selber ist seine dandent in der Frage der nationalen Einheitöschule vordanden: Der katholische Lehrerverband hat sich auf seiner Tagung für die nationale Einheitösichule ausgestwahrt, unter dem Borbehalt allerdings, daß die Konsestanlität der Schule bewahrt bleibe. (Ob sich aber die deitsenle Einheitsichule ohne die Konsessiosmachung der Schule überhaupt durchsibren lätzt, ist sür sich einsellen!) Die Zentrumsfrastion des prensissen Albgestings dassen gebt dem Gebaufen der nationalen branetenbaufes bagegen fieht bem Gedanten ber nationalen ordnetenbauses dagegen steht dem Gedanken der nationalen Einheitslichuse unsympathisch gegenider und ist mit dem steustischen Kultusminister der Meinung, man solle von tende Schule lieber die Hände weglassen. Auch das führer Berbeugungen vor dem Essener Lehrertag nicht mit ihrem derschen bei der nationalen Einheitsschule. — Noch arbier ist der Zwiefpalt im protesiantischen Lager. Hier in, wie sollengt vor dem ereigiesen Richtungen vertein, wie sollen, die religiösen Richtungen vertein, wie sollen befannt, alle religiösen Richtungen vertein, wie sollen befannt, alle religiösen Richtungen vertein. in ber Zwielpalt im protenantigen Luger ver-ireien. Ebarafferifilig ift es, daß ber Rieler Behrertag von ber Ionieifionellen Einheitsichule nichts wiffen wollte, wie ich überbaupt auf diefem Lebreriag der firchliche Liberalis-brage der nationalen Einbeitsichule die dentbar größte latinigkeit. Und zwar ift diese Uneinigkeit io groß, daß als eine Und zwar ift diese Uneinigkeit in groß, daß neinigkeit. Und zwar ist diese Uneinigkeit so groß, daß da als einzige Reitung die Entfirchlichung der Schule übrig au bleiben scheint, wobei es dann den einselnen Konseisionen überlassen bleiben mitte, selber für die teligiöbe Unterweisung der Jugend zu sorgen. So seben daue das die Problem der Joee der nationalen Einbeitskiede das alte Problem der Trennung von Staat und Linkenden. Das trägt gewiß nicht zur glatien der Bas in die Problem der Trennung von Staat und kinde auftauchen. Das trägt gewiß nicht zur glatien der Bas in als Vildungsabiololuß, was als Stoffpensum die nationalen Einbeitsichule gedacht? Bei dieser Frage,

tet das in als Vildungsabichluß, was als Stoffpenium de nationalen Einbeitsichule gedacht? Bei dieser Frage, uniere Pädagogen Schwierigfeiten in sich birgt, haben Intere Pädagogen das Wort. Und es würde von afinellsem arbeitspläne und Stoffverzeichnisse der nationalen Ein-

heitsichule ausarbeiten und der öffentlichen Diskuffion unterbreiten wollten, Auf großen Lehrerversammlungen können ja naturgemäß nur leitende Gesichtspunkte, aber feine ins einzelne gebende Durcharbeitung des Stoffs ge-

boten merden.
4. Bie fieht es mit ber praftifden Erforichung bes Ginheitsichulgebantene? Sollten unfre großen und reichen Rommunen nicht willig gemacht werben tonnen, Gelber gur probeweisen Errichtung nationaler Einbeitsichulen bergugeben? Der Viderstand des Aultusministers gegen ein foldes an sich sehr interessantes Experiment wäre wohl nicht unüberwindlich. Ober sollte am Ende der "Borwäris" nicht gang unrecht haben, wenn er sagt: "Die Sogialdemofraten merben an affen Orten und gu jeder Beit im Sinne ber nationalen Ginheiteichule in Butunft ihren Mann fieben, jo wie fie es bisher getan baben — jaber vone au gablen! Anm. der Red.) — Wie oft sie dabet den fortidritissaufen und knauserigen Liberalismus vorwärts treiben mussen, dafür ließen sich gabllose Beisviele erbringen"? — Beiterbin ware es, falls man nicht die Ibe erbringen"? — Beiterbin ware es, falls man nicht die Idee der nationalen Einheitsichule in theoretischen Erörterungen ver im wie n lassen will, dringend geboten, die Schulverhältnisse Amerikas, das die nationale Einheitsichule ichon lange besitzt, an Ort und Stelle zu indieren und auf diese Beise vraftische Erfahrungen zu sammeln. Denn Probieren geht über Studieren. Sogar über Bolitisieren. 5. Wie sieht es mit der Ausbringung der Kolten für die nationale Einheitsichule? Doch etwa nicht so, wie mit der Ausbringung der Kolten des Wehrheitzags?

fo, wie mit ber Aufbeingung ber Roften bes Webrbeitrags? Bielleicht hat ber für die nationale Ginbeiteichule fo be-geifterte "Bormarte", ber übrigens in diele Schulfrage aleid "bie Befeitigung ber Dreitloffenichmoch und die Ginführung des gleichen Bablrechts" hincinpadt. — wir fagen: vielleicht hat der "Borwarts" die Gute, fich einmal über die Aufbringung der Koften für die Einheitsichule au außern. Das würde fehr wesentlich zur Rlarung der Frage

Diefe wenigen Wefichtspunfte, die auf Bollftanbigfeit feinen Aufpruch machen, mogen vorerft genugen, um ber reinen Aniprico machen, mogen vorern genigen, um ber allgemeinen Diskufion über die Einheitsichulfrage fozusagen ein feltes Gerippe zu oeben. Bir haben ichon wieder-holt Meinungsäußerungen über diese wichtige Frage veröffentlicht. Eine befondere Frende mürde es für uns sein, wenn sich unsere politischen Freunde, die den Schustragen praktisch nabesteben, von neuem an der Diskusion be-

Nationalliberaler Barteitag der Aheinprovinz.

In Reuwied wurde am Samstag und gestern der Bertreteriag der Nationalliberalen Partei der Mpeinproving abgehalten. Die meisten nationalliberalen Mheinproving abgehalten. Die meisten nationalliberalen Abgeordneten aus der Rheinproving waren durch die Bar-lamentsverbandlungen am Samstag ferngehalten worden; erschienen waren die Abgeordneten Dr. Gottschaft und Bacmeiter, serner der Generaliefretär des Geschäfts-fübrenden Ausschusses der Gesamtpartei. Breitbaud (Berlin). Der Borsihende des Provingtalvorkandes, Pro-sessor Woldenbauer (Köln), erössnete die Berhand-lungen mit einer Ansprache, in der er etwa solgendes aus-fübrte: Unser diedjähriger Bertretertag in von größerer Bedeutung als die vorbergehenden. Er ist gewissermaßen das Borspiel zum Bertreteriag unserer Partel im Derbit in Köln. Bas wir bente dier beraten und beschließen, wird in Köln. Bas wir heute hier beraten und beichließen, wird gewissermaßen eine Art Leitmetiv für die Tagung im herbit bilben, Der grundlegende Gedanke für unsere heutige Tagung und für die Tagung im herbst muß die unbedingte Einigkeit in unserer Partei bilden. (Lebhafte Buftimmung.) Dier am Ribein find mir trop der Berichiedenartigfeit ber Babifreife in wirticaftlichen und fogialen Begiebungen ftets eine einige geschloffene Barteibildung gewefen, Meinungsverichtedenheiten haben bei ung ftets aurfidireten muffen hinter bem Gebanten bes Boble ber Gefamtpartei. Das muß auch bas Leitmotiv für unfere beutigen Beratungen fein und ein weiteres foll Leitmotiv fein: Benn wir biefe Ginbeit geigen wollen, muffen wir auch in voller Treue fteben an ber Politif unferes Gubrers Baffermann. (Lebhafte allieitige Bustimmung.) Unfer Brogramm ift ein nationales Programm in erfter Linie, und bas ift rein vaterlandifche Bolitif. Bet aller Freiheit, bie das ist rein vaierländische Politik. Bet aller Freiheit, die wir als liberale Männer haben, ift ein weiteres Erfordernis, Dissiplin zu halten, wenn die Parteileitung gelprochen hat. An Dissiplin innerhalb der Vartei selbst hat es in den leyten Jahren geschlt. Die Organisation muß strenger und ftraffer gefaßt werden. Bon großer Bedeutung ist das bei die Frauenbewegung, die in unserer Proving guten Fortgang genommen hat. Die Frauen missen immer wehr und wehr in die Nationalliberale Bartei singingeneen und mehr in die Nationalliberale Bartei hineingesogen werden. Wenn ich von der Einigseit gesprochen habe, dann muffen wir auch in Wort über die Beichlüffe in Berlin, über die Altnationalliberalen und Nationalliberale Ingend iprechen. Benn unfere rheinifd-nationalliberale Bartet, die durch ihre Tatigleit einen guten Ruf im gangen Baterland genießt, ihre Stimme erhoben hat, ift es niemals

vergeblich gewesen. Den Geichaftsbericht erftattete Generalfefretar Beter. Bon ben 35 Reichstagsmablfeifen der Rheinprovins haben 28 eine nationalliberale Organisation mit 176 Orisgruppen, deren Liften 65 000 Mitglieder aufweisen. Am Schuf des Geschäftsberichts wurde mit besonders ehrenden Worten der beiden Abgeordneten Dr. hintmann (Elberfeld) und J. B. Engelsmann (Arensnach) gedacht, die im vorigen Jahre die Partei durch den Tod verloren hat.

Mitnationalliberale und Inngliberale. In der allgemeinen Aussprache legte ber Provingialporftond folgende Entichliegung por:

Der Bertreteriag der Rationalliberalen Bartet der I

Rheinproving begrüßt die auf ben Beichluft des Bentral. porftandes eingeleiteten Berhandlungen mit dem Reichs-verband der Altnationalliberalen und ber Rationalliberalen Jugend gur Berbeiführung der bringend not-wendigen innern Geichloffenheit der Bar-tel. Er erfennt die Berdienfte der nationalliberalen Jugendvereine um die Bartei an und hofft, daß deren weitere erspriefliche Betätigung in der Parteiorganisation gefichert

Dieje Entichliegung begründete Runne (Elberfeld). Er ichilderte die Entitehung der nationalliberalen Jugend-vereine vor 15 oder 16 Jahren, ihre Entwidlung gu einem Reichsverbande und ihre Stelle gu ber Gefamtpartet, und im Anfchluft baran die Entftebung des Reichsverbandes der Minationalliberalen. - In einer mehrftundigen Erbrierung tam aunächft ein Bertreter bes Reichsverbandes ber Jungliberalen au Bort, der auch Mitglied bes Unterousichuffes für die Berhandlungen mit den beiden Neicks-verbänden gewesen ist. Er war der Ansicht, daß die Alt-nationalliberalen nicht daran denken, ihren Verband auf-aulösen. Diese Berren seinen von der Notwendigkeit der Erhaltung ibres Berbands überzeugt. Die Jungliberalen sollten das Opferlamm sein. Dieses Opfer wäre aber um-Benn auch augerlich die Altnationalliberalen ihren Berband auflofen murben, als Gruppe murben fie weiter in ihrem Sinne tatia fein und auch weiter bestehen, wenn

auch ohne Firmenichilb. Bu biefer Rebe bes Bertreters bes Jungliberalen Reichsverbandes erflärte Generalfefreiar Dr. Brett.

36 nehme gu diefer Frage nur fehr ungern das Bort. Der Derr Borredner hat der Unterfommiffion angehört, die die Schwierigfeiten aus dem Bege raumen follte. 36 fonnte ben Berhandlungen biefer Rommiffion nicht anwoh-3ch glaube nicht, daß den Berren biefer Rommiffion die Berhandlungen als vertraulich bezeichnet worden find. Es gibt aber Berhältniffe, wo es geboten erscheint, etwas nicht eber verlauten zu lassen, bis die dazu legitimierten Bersonen die Erlaubnis geben. Das ist doch Dr. Krause, den der Zentralvorstand als Berichterstatter für den Bers fretertag in Roln beftimmt bat, und ber Bentralvorftand bat bann gu befinden, wie weiter verfahren werden foll. hat dann zu befinden, wie wetter verfahren werden jou. Ich ware dem Herrn Borredner dankfar gewesen, wenn er eiwas Zurückbaltung gewahrt bätte. Nun, weil er es einmal gesagt hat, so ist der Berlauf der gewesen, daß am Ende der Berhandlungen die vollke Harmonie und die aröfte Herzlickeit zwischen Altnationalliberalen und Jungnationalliberalen sich ofsenbarte, und beide sich ausgammenfanden und sagten: Bas wollt Ihr eigentlich? Die Störenfriede seid Ihr in der Mittel (Stürmische heiterseit.) Das war der Schluß der Berhandlungen. Ich glaube, man murde es in ber Partet und darüber hinaus nicht verfieben, würde es in der Partei und darüber hinaus nicht versteben, wenn eine Partei von der Bedeutung und dem Anieben der nationalliberalen Partei in der Rheinproving über folche Dinge nicht fprechen dürfte. Wir werden in der Partei — ich hitte, sich nicht darüber zu täuschen — auf dem Vertretertag in Köln zu sieden Achteln dafür eintreten: Wir wollen Muhe haben in der Partei (Stürmische Zustimmung), wir wollen Einigfeit in der Bartei herstellen, die bei den wachsenden Schwierigseiten in der äußeren und in der inneren Politik notwendig ist. Da muß appelliert werden an die Einsicht der Serren auf der rechten und auf der linken Seite, das vaterländische Interesse höher zu siellen als Sonderbündelei und Varteispielen effe höher zu stellen als Sonderbündelei und Parteispielen innerhalb der Partet selbst. (Biederholte fürmische Austimmung.) Wenn man in der Politif große Bege weisen und führen will, muß man auch wisen, wo die Bege bertommen und wie die Dinge in der Bergangenheit gewesen sind. In dem verhängnisvollen Jahre 1879 haben sich die Dinge genan jo abgefpielt, wie mir fie heute in der Bartet mit ichwerer Sorge gu verzeichnen haben. Ich will nicht bavon fprechen, daß man rechts ober links au einer Segei-fion, gu einem Berausgeben aus ber Bartei die Abflicht hone, die einem Gerangegen aus bet einer voltischen hatte. Da aber Sondervorganisationen in einer voltischen Bartei unerträglich sind, muß die Gesamtvartei ihr letztes und entscheidendes Wort sprechen. Der Ausban des Deutsichen Reiches beruft doch letzten Endes auf den gewaltigen Stütpfeilern ber Einigfeit ber deutiden Stämme, wie fie Bismard hergestellt hat. Untergraben wir diefe Pfeiler, dann ift es auch mit der politischen und wirtigaftlichen Einigfeit des Deutiden Reiches vorbet. Gur eine politifche Bartei ift trot vorhandener Meinungsverichiedenheiten für Partet in trog vordandener Meiningsverigiedenheiten für ihr Wirksankeit, für ihre Bewertung die Einigkeit das undedingtefte Erfordernis. (Allseitige ftürmische Justimmung.) Wir dürsen unseren Gegnern nicht ftändig willsommene Baffen liefern. Das muß aushören, sonst ist die Existenz der Vartet in Frage gestellt. Das darf aber nicht eintreten, im hindlich auf das, was die Partet in der Vergangenheit geleiftet, und mas fie in ber Wegenwart und für die Bu-

geleistet, und was sie in der Gegenwart und für die Inkrunft weiter auszuführen berufen ist, und weil sie sonst nicht erfüllen kann, was ein großer Teil des deutschen Bostes von ihr erwartet. (Lebhaster auseitiger Beisall.) Die vom Provinzialvorstand vorgelegte Entichließung wurde sast einstimmig angenommen. Der Borsisende, Prof. Moldenhauer schloß den Bertretertag mit dem Bunsche, daß die Bertpandlungen der Partei zum Bohl und Segen gereichen möchten.

Die türtisch-griechische Kriegsgefahr.

Die bedrohliche Berstimmung awischen Griechenland und der Türkei gebt, wie aus politischen Kreisen mitgeteilt wird, lepten Endes auf die Inselfrage zurück, die noch immer ungelöst ist, deren Ansgleich aber unbedingt iehe bald ersolgen muß. Die Unterdudung der Weuselmanen in Griechenland und der Griechen in der Türkei bilden nur den äußerlichen Anlaß der Spannung zwischen Athen und Konfigninges und Ronfigntinopel.

Die Anneltion ber Infeln Chios und Mnthilene,

Bu ber Athener Meldung, daß Griedenland beichloffen hat, nunmehr die Annettion der Infeln Chios und Mothibat, nummer die Annertion der Iniein Chios und Wenchi-lene offigiell bekannt zu geben, idreibt die Wiener "Neue Freie Breffe": Durch diese Makregel zeigt Griechenland, daß es die Enticheidung über die Inielfrage schon setzt berbeiführen und nicht erkt warten will, die die Türkel zur See fiarl geung iit, um den Kampt aufzunehmen. Diese Makregel werde aber auch den zwischen Griechen-land und der Türkel bestehenden Konflitt verschärfen, da die fürfische Regierung fich nunmehr in die Zwangslage verfett fieht, entweder die Annektion anguerfennen oder derfelben mit Waffengemalt gu miberieben

In Biener diplomatischen Kreisen glaubt man jedoch nicht, daß die Afrikei auf die Annektionserklärung mit kriegerischen Mahnahmen antworten wird. Zur See ist die Türkei au ichwach und au Lande kann sie den Bormarich auf Saloniki nicht antreten, weil sie nach Anschauung diplomatischer Kreise mit dem Biderstand der bulgarischen Armee ernftlich zu rechnen haben würde. Man ist vielmehr ber Ansicht, bag die Türkei auf die Annektionserflärung mit einer Massenausweisung von Griechen antworten wird.

Das verunglidte Zeppelin-Luftschiff "3.1".

Der verungludte "3. i" ift der zweite Erfanbau des en Zeppelinfrengere der Beeresvermaltung, der im Jahre 1906 in Dienft geftellt morden mar. Der erfte Erfab ban wurde im Jahre 1912 in Dienft gestellt. Er ver-ungläckte am 16. Juni 1918 bei Karlsruße, worauf im Juli 1913 ber nunmehr verungläckte Kreuzer in Dienst

gestellt wurde. Er umfaßt einen Rauminhalt von 19000 Aubikmeter und mist eine Länge von 142 Meter. Zu dem Unglick des "Z. 1" bei Diedenhofen wird noch ergänzend gemeldet: Im kritischen Augenblick besand sich das Luftichiff swifden Gort Illingen und Mofel einerfeits und ber Meber Landftrage in ber Rabe ber Röchlingichen Bisenwerte, der sogenannten Karlshitte, andererseits. Die Betasiung des "Z. 1" war durch den Regen so groß geworden, daß die Auftriebstraft versagte. Das Schiff wurde immer tieser gedrückt. Es war bemüßt, einen günstigen Landungsplat zu erreichen; dies war ihm lenseits der Mofel auf einer großen Biefe auch gelungen. Doch iant es immer fiefer, und ber Ballon wurde, obwohl die vier Bropeller vollfommen arbeiteten, über die Ufersteine der Mojel geschieit, obgleich Bludfille herrichte. Schlehlich blieb es mit der hinteren Gondel an einem fiarfen und großen Baume hängen. Die Baumfrone und der Stamm wurden erheblich beschädigt, doch weit mehr das Schiff selbst. Das hintere Drittel brach glatt ab, wobet natürlich bie Das himtere Drittel brach glatt ab, wobet natürlich die gange Steuervorrichtung zertrümmert wurde, und fiel in einen Beiber, während der vordere Teil sich in einen Graden netgte. Die Besabung hatte sich durch Derausspringen geretiet. Aur ein Oberleutnant irug eine leichte Kopfverletzung davon; er reiste nach Köln zurück. Aucherdem wurde ein Unteroffizier an der Dand verletzt. Bon Diedenhofen war josort mistiärische Hille zur Stelle. Bon Met trafen mit dem nächften Zuge zwei Kompagnien der Luftichifferabieilung ein. Cofort wurden die Ballonets gefeert und die Abmontierungsarbeiten in Angriff genomnen. Sie dürften spätestens Dienstag beendet sein, an men. Sie dürften spätestens Dienstag beendet sein, an welchem Tag das Material dann nach Friedrichshafen gessandt werden wird. Die beiden Gondeln sind so frarf verbeult und durchlöchert, daß sie nicht mehr brauchdar sind. Die Wotoren sind sedoch unbeschädigt. Das Luftschiff stand unter der Führung des Dauptmanns Kleinschmidt vom Kollner Luftschifferbataisson, den dret Offiziere und zwei Mann begleiteten.

Rurze politische Nachrichten.

Bivianis uenes Rabinett.

Aus Baris melbet man: Biviant hat fein Mini-fterium wie folgt gebildet: Brafidentichaft und Auswar-tiges Biviani, Jufis Bienvenu Martin, Inneres Malvy, Anterickt Augagnenr, Finanzen Nonlens, Arieg Meisimu, Marine Gauthier, dandel Thomson, Kolonien Kannaud, öffentliche Arbeiten Neus Menauld, Landwirtschaft Fernand David, Arbeit Coupba. — In Unterftaats.

Der Familienstreit im Hause Wagner.

Der tief bedauerliche Streit, der sich in der Familie Bagner um die Abkammung der Frau Ifolde Beidler — ob vom Saus v. Billow oder von Nichard Bagner — entspennen bat, kam am Freitag vor der Liviskammer des Minchener Laudgerichts zur prozessulen Berhandlung. Es handelt sich um eine Alage der Frau Jiolde Beidler gegen ihre Mutter Frau Evsima Bagner. Die Riägerin Frau Beidler wurde durch Justigert Disnecker (Winchen). Frau Beibler wurde durch Juftigrat Dispecter (München), die beklagte Frau Cofima Bagner durch Juftigrat Troll (München) vertreten. Kapellmeister Beibler war als Juborer onmeiend.

Bu Beginn der Berhandlung beantragte ber Bertreter Cofimas, die Deffentlichfeit ausguschlieben wegen Gefahrbung ber Sittlichfeit und ber öffentlichen Ordnung und begrundete feinen Antrag in fait 11/fffindiger Darlegung. Mus Achtung vor den Werten Richard Bagners vergichten wir, auf die Einzelheiten dieser Sätlichen Aus-einandersetzungen einzugehen. Der Antrag auf Aus-ichließung der Deffentlichkeit wurde zurückgezogen. Justiz-rat Dispeder als Bertreter der Frau Jiolde versuchte den Nachweis, daß Frau Folde Beidter eine Tochter Richard

Das Gericht beschloß, das Urteil am nächsten Freitag (10. Juni) zu verfünden, Wir werden nur diesen Urteils-fpruch veröffentlichen.

Abnigliches Holteater. Biesbaden, 15. Juni. Als aweite Borneffung des "R. Strauß-Joffus" ging am Samstag "Der Mofentavalter" mit Frau Bobm van Endert als "Octavian" in Szene. Das intereffante Bert, das sich infolge seiner vorzüglichen Besebung und ber ebenfo glangenden, wie feilvollen Ausfrattung bier von jeber einer gang befonderen Beliebtheit erfreute, fand auch diesmal wieder dankbarste und frendigste Anteilnahme. Die Bertreter der verichiedenen Sauptrollen — neben Fran Bohm van Endert in erfter Linie derr Bohn en, unser unübertresslicher "Lerchenau", sowie die Damen Frick (Marschallin) und Friedsseldt (Sophie) waren nach jedem Attschaft Gegenstand der lebhaftesten und wärmsten jedem Attichluß Gegenstand der lebhastesten und wärmsten Beisallsovationen. Als Ersah für herrn Geisse-Binkel war als "Faninal" herr Bugel vom Königl. Theater in Kassel eingetreten, welcher sich seiner Antgade in ebento zufriedenstellender Beise entledigte wie herr Schere der ernommen batte. Einige weitere kleine Nenderungen in der Besehung bedürsen — als für den Gesamteindruck zu unerheblich — teiner besonderen Besprechung. Die Borstellung nahm unter herrn Prosessor Mann fiaedts funsstinniger Leitung den gewohnten abgerundeten Berlauf und wurde, wie schon oben erwähnt, von der zahlreich versammelten Zuhörerschaft mit lebhastem Interesse entaggengenommen. genemmen

fefretaren find bestimmt: für den Rrieg Lauraine, Runfte Dalimier, Juneres Jacquier, Sandelsmarine Mjam. Bipiani bofft, jum Unterftnatsfefretar bes Ausmartigen Abel Gerry ju gewinnen. Geftern vormittag 11 Uhr erfolgte die Borfiellung bes Minifteriums bei Poincaré.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 15. Juni. Goldene Jubelfeier des Männergefangbereins "Union".

Bunfaig Jahre eine ernste Pflegestätte des deutschen Liedes! Fürwahr, ein Marktein in der Geschätte der Zangeskunßt unserer Stadt. Bürdig und der Bedeutung des Tages angemessen wurde, denn auch diese goldene Jubelseier des Männergesangvereins "Union", e. B., nicht nur von dem Jubelverein selbst, sondern von der gesamten Zangeswelt Wiesbadens begangen.
Recht pietätvoll eingeleitet wurde die Jubelseier durch eine nom Außelwerein veranssolletes Ehrung der ner

eine vom Jubelverein veranstaltete Ehrung der versit vrbenen Mitglieder des Bereins auf dem Rordstriedhofe am Samstag nachmittag. Es wurde zunächst das Grab des Witbegründers und alten Ehrenpräsidenten Fritz Beder und dann das Grab des Chrenpräsidenten Theo-Schleim, des in Sangerfreijen weit und breit bekannien Tenoriangers, der dem Berein 42 Jahre aftin angehört hatte, beiucht. Die Gedächtnisseier bestand an beiden Gräbern aus je einem Musikchoral, je einer Ge-dächtnisrede des Festpräsidenten E. Bender mit an-ichliebender Kranzniederlegung und je einem Chor des

Alls zweiter Abichnitt der Jubilaumsfeier folgte ein Jubilaums - Rommers im Festfaale der Turngefellichaft am Samstag abend. Dierbei zeigte fich fo recht, welcher Achtung der Jubelverein nicht nur in biefigen, ionweicher Achtung der Jubelverein nicht nur in hieigen, iondern auch in auswärtigen Sangeskreisen sich erfreut, den es waren nicht weniger als 23 Gesangvereine aus Biesbaden und der Umgegend erschienen, sodaß der Saaf die Teilnehmer kann olle zu fassen vermochte. Auch der Bor-ligende der Biesbadener Sängervereinigung, in der 20 Gesangvereine zusammengeschlossen sind, Stadtverordneter hint, wohnte dem Kommers bei, ebenso einige Her-des Ehrengusschusses In seiner Begriftungsgesingen bei Fint, wohnte dem Kommers bei, ebenso einige Derren des Ehrenausschusses. In seiner Begrüßungsansprache bedauerte der Festprässent E. Ben der auf das lebhaftelte, daß der von dem Jubelverein geplante Gesangweitstreit insolge zu ichwacher Beteitigung weitstreitender Bereine nicht zustande gekommen sei. Die Ansprache flang aus in ein Hoch auf das deutsche Lied. Die Wistung des von Frl. M. Schleim eindrucksvoll gesprochenen Prologs wurde weientlich erhöht durch ein geschmachvoll und fünstlerich ausgebautes lebendes Bild, welches das deutsche Lied zu glachen Bubelverein und die Jubelfeier verberrlichte. Es folgten nun die Gefangsvortrage ber ericienenen Bereine, an ber Spige der Jubelverein (Chormeifter R. Berber). Unterbrochen wurden die Borträge durch turneriiche Bor-führungen einer Musierriege des Männer-Turnvereins, die lebhaften Beifall fanden. Da im gangen 21 Bereine langen, zog fich der Kommers naturgemäß bis in die Morgenftunden binein.

genstunden binein.
Die Sauptseier des goldenen Jubiläums bildete der Vest aft am Sonntag vormittag im Saale der Turngeiellichgelt, au dem sich neben den Fahuenabordnungen der einzellich Pereine viele Mitglieder des Ehrenausschusses und zahlreiche Gäue, besonders Damen, eingelunden batten. Eingeleitet wurde die Feier, nachdem die Kahnen zu beiden Seiten der Bühne Aufstellung gesunden hatten, mit dem Bortrage des Mozartischen "O Schutzeis alles Schönen" durch den Jubelverein. In der Festrede begrüßte der Resprässent E. Bender insbesondere die beiden anweienden Mitgründer des Vereins, die Ehrenmitglieder Frih Deu ier und Iviel Kuckellung der Gereinst, aus der bervorging, daß der Verein in den verstossenen sinstiglieden in den verstossenen fünfzig Jahren von Biderwärtigkeiten nicht verschont geblieden ist und auch heute noch mit solchen zu fämpsen habe. Bervorging, das der Serein in den verschienen jumilig Jahren von Biderwärtigkeiten nicht verschont geblieben ist und auch heute noch mit solchen au fämpsen habe. Ebenso wie der Berein aber troh der vielen Biderwärtigkeiten groß und sarf geworden und zu Ansehen gelangt ist, wird er auch in Jukunst gewisse Anseindungen zu überstehen wissen. Weiter gedachte der Festredner der verkordenen Mitglieder, besonders des älteren Ehrenpräsidenten Becker, der den Berein B Jahre als Präsident gessührt bat, und des Ehrenpräsidenten Schleim. Das von dem Festredner dem Schrenderindenten Schleim. Das von dem Festredner dem Schrendern und Förderer des deutsichen Gesanges, Kaiser Vilhelm, gebrachte Soch sand des seiser Aufwahme. Einem von Frl. M. Schleim gesprochenen Prolog folgte die Entgegennahme von Gratusativnen, von dennen bereits eine große Angabt telegraphisch und schriftlich eingegangen waren, darunter von den Spipen der königlichen, städtischen und sirchlichen Behörden, vom Neichs- und Landragsabgeordneten Geh. Kommerzienrat Bartling, von besteundeten Vereinen, von Gönnern des Bereins usw. Das Männer-Duartett "Kbeingold"-Wains kiltete dem Jubelverein ein Bis, der Gesangverein Dopheim ein Tiplom, der Männer-Turnverein Spiesdach einen Kahnennagel fri. Franz überreichten Spiesdach einen Kahnennagel fri. Franz überreichte dem Präsidenten des Jubelvereins, Großen aus zu weich des Auselvereins, Großen aus einen Verneirwaren und Verneirwaren und Verlieben gestehen des reichte dem Prafidenten des Jubelvereins, Grobmann, ein von den Jungfrauen und Frauen des Bereins gefam-meltes Geldgeichent von 540 Mart jur Anicaffung eines Alugels; für ben gleichen Swed überreichte ber Borfigenbe Biesbabener Cangervereinigung, Stadtverordneter & int, die Summe von 200 Mart, weiter der Bejangverein Biederluft" einen namhasten Betrag. Es folgte dann die Ehrung langjähriger Mitglieder, und swar wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, weil sie dem Berein 25 Jahre und mehr angehören, die Gerren Wilhelm Sohl, Seinrich Madmirth und Muguft Beber. Beiter murben durch Berleibung von Diplomen, goldenen und filbernen Abgeichen geehrt für 25iabrige und langere Mitgliedicaft die herren Brafident Grobmann, Deufer, Anefeld, Mondorf, Renfer, Jafob Rud, für 15- bis 24jabrige Mitgliedschaft die herren Becht. Eugel, Lang, Libera, Fris Oberinninghosen, heinrich Schleim, Jotob Thurn, für 10 bis 14jabrige Mitgliedichaft die Herren Theodor Diener, Louis Doos, Deinrich Gem-mer, Deinrich Decelmann, Bilhelm Kindervater, Emil Arieger, B. Oberhinninghofen, Karl Roffel, Eduard Roth, August Sander, Bilhelm Schleim, Josef Wagner, Jafob Beber, Jatob Biefeborn, Albert Nickel.

Der Conntag nachmittag brachte dann einen Geftaug burch die Stadt nach dem Beftplat "Unter den Eigen". An dem Felizug, in den mehrere Musikfapellen verteilt waren und viele Jahnen mitgeführt wurden, nahmen außer ben Gesangvereinen auch sonftige befreundete Vereine teil, u. a. die Bereinigung der Fleischergefellen und der Bapern-verein. Gur die Ebrenmitalieder und Ebrendamen des Bereins waren Bagen bereitgehalten. Auf dem Feste vlas wechselten Gesangsvorträge biesiger und auswär-tiger Berein mit Bolls- und Kinderbelustigungen usw. ab.

Der Montag nachmittag bringt ale Goluf ber Jubelfeier ebenfalls ein Bolfsfeft "Unter ben Gichen".

Dienstbotenehrung. Die Feier der Dienstbotenehrung bes Begirfsperbandes Biesbaden Baterländischer Franenvereine, die schon seit langerer Zeit alle zwei Jahre stattfindet, war in diesem Jahre auf den gestrigen Sonntag im
Festigal der Turngesellichaft sestgeseht. Bor 40 Jahren hatten Bringessin Elisabeth zu Schaumburg-

Lippe und Generalin von Roeder angefangen, folde Chrungen gu veranftalten. Geitdem find biefe Ghrungel beibeholten worden und gewachien, und in verichiedents Begenden ist man dem Beilviel gesolgt. Zu der gefrigts Beier hatten sich recht viele Teilnehmer eingesunden, u. 2 auch Oberregierungsrat Springvrum, Oberst a. 2. Monzeichewitz, Oberstleutnant z. D. Aner. Die Feier, die seine harmonisch verlief, begann mit einem Chor des Impfranenvereins: "Der Berr ist mein Girte". Dann siele Regierungsrat Bittich, stellvertretender Schriftsbrei des Bereins, eine Aniprache, in welcher er auf den Segriftsbrei die Herrichaften wie für die Bediensteten entspringt, mit die Herrichaften wie für die Bediensteten entspringt, das der Baterländische Frauenverein durch die des Bereins, eine Angivage, in welcher er auf den Sephinwies, der aus langiabrigen treuen Dienken sowohl fied die Gereichaften wie für die Bedienkeiten entspringt, med die Gereichung von Auszeichnungen das Serkändnis sur den idealen Wert trener Dienke zu fördern suche. Er islem it einem Soch auf die Krotektorin des Baterländisch Frauenvereins, die Kaiserin, und auf die Größberzosin Vusse worden Vann nahm Frau Prinzelstu Elijabeth au Schaumburg-Lipve die Ehrungen vor: Im ganzei murden 27 Dienkboten, männliche und weibliche, ausgezeichnet. Junächt überreichte die Frau Prinzelstu Elijabeth net. Junächt überreichte die Frau Prinzelstu Enigekt währen Wargarete Finf aus Emmerich, Johannette Gabe Im ann aus Biebrich und Schmidt von Beden verliebenen goldenen Areuze aus Anerkennutz von Baden verliebenen goldenen Areuze aus Anerkennutz ihrer langläbrigen Dienkzelt bei der gleichen Gereschaft (Steuerrat L. Giffler-Wiesbaden, Fräul. Machenbeimer-Biesbaden, Frl. Pert-Biesbaden, Buchendeimer-Biesbaden, Früu. Derth-Wiesbaden, Beliebe des obsehens Areuzes besindet, überreichte die Frau Prinzelstu ein Mold gemaltes, eingerahmtes die Frau Prinzelstung der Belobiaungen für Dahre, und 30 meihige und 17 männliche Dienkfloten, die über 10 Jahre, und 30 meihige und 18 köderlich Dienkfloten, die über 10 Jahre, und 30 meihige und 18 köderliche Dienkfloten, die über 20 Jahre, und 30 meihige und 18 köderliche Prinzelstung und her Wellschen worden im Laufe des Jahres. Die weihliche murden flubernen Anhänger in Form des Genfer Areuze. Auch an 118 kädtische Arbeiterne Brosche, die männliche Aleinerschaften verleilt und dawar erhielten der Verlagen und 18 über 20 Jahre, und 30 meihige und 18 ködtische Arbeiternen Berlichen worden im Laufe des Jahres. Die weihliche Mugestellten für 16 Jahre eine Belobigung und über Anhänger in Form des Genfer Kreuz.

Auch an 118 kädtische Arbeiter u. Liädtliche Arbeiterinke waltung als Arbeitgeber und den kädtischen Arbeiternen Seichnungen durch dei angeren vereilt und der Schalber waltung als Arbeitgeber un lichen Bereins junger Männer und des Jungfrauenreins. Mit einem Danke an den Saterländischen Frank verein und der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburd in den Augen der treuen Dienerschaft und der Hereicht aus Generale glänzte.

Lippe schloß die schöne Feier, bet der manche Dantestin den Kugen der treuen Dienerschaft und der Hericht in den Kugen der treuen Dienerschaft und der Hericht ung und Tafelde forationen mit Rosen, Auskieft ung und Tafelde forationen hatte am gekrisch Eonntag im Paulinenschlößchen der Berein der Plumeke Sonntag im Paulinenschlößchen der Berein der Plumeke Geschäfts-Andaber von Biesbaden veranstaltet. An geschöfts-Andaber von Biesbaden veranstaltet. An geschöftschaft und Kalles Geschert, deinrich Taseldeforationen batten sich beteiligt die Firmen Huberg u. Neidböser, Eduard Starf, Alex Seibert, deinen Ruberg u. Neidböser, Eduard Starf, Alex Seibert, die Etupp Juh. Robert Schulze) und Ernst Babl; wieden Ausstellung die Nosenschäftereien von Veter auch Carl Jung, Deinrich König, Karl Niemewer, Will und Christoph Beigand-Soden i. T. Die Ausstellung und Christoph Beigand-Soden i. T. Die Ausstellung wern 11 llbr erössnet Anteresse nahmen die Besucht verichiedenen Taseldeforationen, lange und runde verschiedenen Taseldeforationen, lange und runde Reben der Bewunderung die vrachtvollen Exemplare von 1820 dere Parten Farben der Innehmen der Kollen von Kalleria Jung gesprochenen Frolog und kommen von 1820 der 1820 dere Kollen der 1820 dere Kollen von Kalleria Jung gesprochener Prolog und keinen von Kalleria Jung gesprochener Brolog und dein von Kalleria Jung gesprochener Brolog und Kollen von Kalleria Jung gesprochener Brolog und Kollen von Kalleria Jung gesprochener Brolog und Kollen von Kalleria Fieden und Kollen und Kollen von Kalleria Fieden und Kollen und Kollen und Kollen und Kollen und Kollen und Kollen und Kol

Aus den Vororten.

Rambach. Gefuchte Erben. Bu unferer Mitteilung in 92r. 204/26 diefer Zeitung erfahren wir noch, daß es fich in bet ant um die Anverwandten des Rarl Schmidt, geboren 22. September 1834, in Limbach (Untertaunus), ale Sobre ber Cheleute Johann Com Dach (Untertaunus), ale bet der Cheleute Johann Georg Schmidt von Limbach und bet Maria Margaretha, geb. Sutor von Bener handell. fommen in Frage Johanette Margaretha Schmibt, gel. 15. 5. 1832, und Maria Katharina Philippina Schuibt, gen. 17. 4. 1887, reip, deren Rachfommen. In der Depeide fand, "Erbichaft betröcktlich Gene "Erbichaft beträchtlich, Erben marnen, etwas ju unteridreis ben. Brief folet", Officen marnen, etwas ju unteridreis ben. Brief folgt." Obige zwei Schwestern bes Rarl Schmid

Bur Hofheimer Mordtat.

Aus Doiheim wird uns über die furchtbare dem fache Mordiat noch ein ausführlicher Bericht gesandt, noch wir zur Ergänzung unserer bisherigen Melbungen Folgendes entnehmen:

fache Mordiat noch ein aussührlicher Bericht gelicht zur Ergänzung unserer bisberigen Meldungen Wolgendes entnehmen:

Als in der Nacht zum Samstag gegen ! Ubr verschiedene Bürger von dosheim aus einer Sitzung nach Arleitamen, hörten sie aus dem Hanje des Bädermeisters Arauk las Back Aufe und Schreie, achteten jedoch nicht darauk da niemand zu der Vermutung kam, daß eine solche stenen dan einen Sah eine folche sexen dan niemand zu der Vermutung kam, daß eine solche sexen dan einen And eine Fran Holze auf dem Arauk das eine Schamme, um diese au rusen. Sie bemerkte, daß aus dem Handen danie des Bädermeister Back Aauch und Flammen sexus kolonialwarengeschäft von Strack. Dieser drauß werten das Kolonialwarengeschäft von Strack. Dieser drauß sich konten das Meddarn in die verschlosse Böchnung des Bädermeisters ein, wo sich ihnen lag nie Weblick das Dieser Andlick bot. Die Leiche des Bädermeisters samt licher Andlick bot. Die Leiche des Bädermeisters samt der Ebeleute vor dem Bette. Das Zimmer stand in konten, sodaß der untere Teil der Leiche etwas verkondt. Die Fran Augufte lag, bis gur Untenntlichfeit verfeblim Bette, bas fich noch in brennendem Zufrante Die Rachbarn juchten alsbald die weiteren Zimmer

50 fie die beiden Töchter, die 20 Jahre alte Auguste und it 16 Jahre alte Anna, zwei hoffnungsvolle lebensfreuge Dabchen, ebenfalls mit gespaltenem Chabel in ben oge Madchen, ebenfalls mit gespaltenem Smadel in den betten vorsanden. Die jüngere Tochter batte sich unter sie Bettbede verkrochen, als ob sie sich gegen die Siebe des Auterichs schützen wollte. Der Tatort liegt gegenüber im Mathause. Der Brand wurde durch das Eingreisen der deuerwehren auf das Innere des Hause beschäft, daß er seinem Bormser Herrn wird uns erzählt, daß er samstag früh den Bädermeister Bad besuchen wollte, wollten geschaft werselne Rochung von 2000 his 2000 Mark ausbezahlt werselne Rochung von 2000 his 2000 Mark ausbezahlt werselne hm eine Rechnung von 800 bis 900 Mart ausbezahlt merten fonte.

Der verhaftete Bhilipp Glorich gibt au, bei bem Bet verhaftete Philipp Flotin gwie au, det je-Badermeister in Dienst gestanden zu haben, leugnet je-10 hie Tat. Bon Gundersbeim wurde er mit der Eitenbahn nach Pseddersheim gebracht, wo er in das Geichtagefängnis eingeliefert wurde. Florich begab fich von botheim guerft nach Allgen, um feinen Bruber, der in Guntrabeim verheiratet ift und der dort bei einem Bergrutich erbeitet, zu beinchen. Er begab sich mit der Frau seines Arnders nach dessen Arbeitskätte, wo er sich diesen rusen ließ und sich eine Arbeitskätte, wo er sich diesen rusen ließ und sich eine längere Zeit mit ihm geheimnisvollanterbielt. Eine Frau Bolle, die bereits von der Mordentelleit, sah dieses und ichöpste aus dem geheimnisvollen Gespräche Berdacht. Sie benachrichtigte die Vollact, die benachrichtigte die Pollact, die forid burd einen angeblichen Unbefannten der Affare zu gieben, den er gestern abend nach Soffeim allare an stehen, den er gegett abend finden wollte. Er leiblt hatte die Racht über herumgelumpt. Er leugnet fartnädig, der Täter an sein,

Sport.

800 Meter 1. Rittm. v. Aneiebede Grofibergog (Lt. Graf

18. 49:10, Pl. 18, 23:10. — Union-Klub-Jagdrennen. 1600 m. 3500 Meter 1. Nittm. v. Aneisdecks Großberaog (Lt. Graf 51dd). 2. Kibustier, 3. Omega. 4 liefen. Tot. 24:10, Pl. 14, 510. — Elsersiein-Lagdrennen. 1000 M. 3400 Meter. 1. Lt. demeisters David II (Bei.). 2. Norton Lisst. 3. Cocos. Befen. Tot. 29:10. — Preis von Erbenheim. 1000 M. 3600 Meter. 1. D. Silbernagels Salambo (Lt. v. Besternhagen). 1. Coard, 4. liefen. Tot. 26:10, Pl. 14, 29:10.

Rrengnach. 14. Juni. (Brivattelegr.) Kirner Sürbenstein. 1000 Marf. 2800 Meter. 1. Hrn. M. Goeischen's institunce (Lt. Graf Hold). 2. Norton Lisst. 3. Antimone. 16: Tot. 15:10, Pl. 11, 18:10. — Kurhaus-Jagdo-Rennen. 16: Tot. 15:10, Pl. 11, 18:10. — Kurhaus-Jagdo-Rennen. 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Marf. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Oppenheimer's Comus II 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Oppenheimer's Comus II 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Oppenheimer's Comus II 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Oppenheimer's Comus II 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Oppenheimer's Comus II 18:10, Pl. 13, 14:10. — Rabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Hrn. El. Depenheimer's Comus II 18:10, Preis von Bölflingen. 2100 Mart. 4000 Meter. 1. Hrn. El. Depenheimer's Comus II 18:10. — Breis von Bölflingen. 2100 Mart. 4000 Meter. 1. Hrn. El. Depenheimer 2000 Mart. 3200 Meter. 1. Hrn. El. Breis von Eleien. Tot. 18:10, Preis von Eleien. Tot. 18:10, Preis von Eleien. Tot. 18:10, Preis von Eleien. Tot. 27:10. Eleien. Tot. 27:10.

Dielefeld-Bradwede, 14. Juni. (Brivattelegr.) Ber-Dagd-Rennen. 1500 M. 3200 Meter. 1. St. Frhrn. v. lot 1882 Donceur (Bef.), 2. Annibal, 3. Brade. 4 liefen. doiterts Donceur (Bef.), 2. Annibal, 3. Brack. 4 liefen. 186 10:10, Pl. 17, 14:10. — Teutoburger Jagd-Rennen. IN. 3600 Meter. 1. Lt. Frhrn. v. Durants Haltefeit II. d. d. Often), 2. Codu, 3. Driata. 4 liefen. Tot. 35:10, II. d. Diffen), 2. Codu, 3. Driata. 4 liefen. Tot. 35:10. — Sportwocke-Jagd-Rennen. 2000 M. 3800 Meter. 1. A. Hungers Florimond Robertet (Repeler), 2. Industrial States. States. States. St. 37:10, Pl. 18, 19:10. Robertsberger Jagd-Rennen. 1000 M. 3200 Meter. 1. I. J. D. Raylers Sardapanal (Lt. Bullow), 2. Efftafe, 3. 1. liefen. Tot. 45:10, Pl. 14, 14, 17:10.

Intern. Anglers Sardapanal (Lt. Bullow), 2. Efftafe, 3. 1. liefen. Tot. 45:10, Pl. 14, 14, 17:10.

Intern. Rennen. 3000 M. 2500 Meter. 1. Graf Stauffen. Rennen. 3000 M. 2500 Meter. 1. Graf Stauffen. Gatalonier (Achenbrenner), 2. Kleingafa. 2 liefen. Ib:10. — Funit-Berfaufs-Kennen. 3000 M. 1200 Meter. 1. Brit. — Frunt-Geft. Beils Dafe (Brumm), 2. Halli,

15:10. — Funt-Berfaufs-Nennen. 2000 M. 1200 Meter.

Bürtt. Briv.-Geft. Beits Dase (Brumm), 2. Sasili.

Bazna. 5 siesen. Tot. 27:10, V. 13, 14:10. — Berzog
Berrs Roudnitsa (Lt. Dibid), 2. Draco, 3. Nosebud II.

Bitu. Tot. 18:10, Pl. 21, 17, 11:10. — Tribünen Preis.

Bodom II. 3. Germania I 7 siesen. Tot. 34:10, Pl. 11, 11,

India Preis von Karlsborft. 2000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M. 3000 Meter. 1. M.

Breis von Karlsborft. 3000 M.

Breis von hejen, Tot. 19:10, Pf. 10, 10:10.

Tot. 19:10, Pf. 10, 10:10.

11. Forfi:Emister, 14. Juni. (Privattelegr.) Juni-Bertand-dad-Neumen. 2700 M. 8000 Meter. 1. H. Stemanns of 41:10. Pf. 14. 17, 18:10. — Schannon Lad. 8 liefen. 2000 Meter. 1. A. Abolfs Scotch Glee (Holoubet), 2.

12. Abolfs Scotch Glee (Holoubet), 2.

13. Proof, 3. Georgraph. 5 liefen. Tot. 85:10, Pf. 16.

Preis von Merheim, 3000 M. 1800 Meter. 1. 1 15:10, — Preis von Merbeim. 3000 M. 1800 Meter. 1. Arnsbergs Spion (Benediff), 2. Journeyman, 3. File Partut. 8 liefen. Tot. 34:10, Pl. 12, 12, 21:10. — Großer Preis von Oorst. 20:300 M. 4000 Meter. 1. C. Fröhlichs Livadia (Gleifer), 2. Fatum, 3. Brabant, 8 liefen. Tot. 53:10, Pl. 20, 21, 22:10. — Effener Sandicap. 6000 M. 1600 Meter. 1. C. Fröhlichs Orvbeus (Chatwell), 2. Csapodar, 3. Matador. 5 liefen. Tot. 43:10, Pl. 18, 15:10, — Bergban-Preis. 4000 M. 3600 Meter. 1. Graf F. E. Metternichs Avromana (Gaedice), 2. Paien, 3. Scotch Nugget. 9 liefen. Tot. 32:10. Pl. 15, 25, 20:10 — Perdia-Dirden-Nennen. 2000 M. PI. 15, 25, 20:10. — Perdita-Diirden-Nennen. 2000 M. 2600 Meter. 1. Brb. S. A. v. Oppenheims Blantopas (Fritide), 2. M. E. R., 8. Don Cefar. 6 liefen. Tot. 21:10, Pf. 14, 34:10.

n. Sannover, 14. Juni. (Privattelegr.) Graf Georg Lehnborfi-Mennen. 5000 M. 1500 Meter. 1. N. n. C v. Wein-bergs Nicolo (Shaw). 2. Einwandfrei, 3. Mormane. 5 liefen. Tot. 30:10, Pl. 16, 25:10. — Engelbotteler Jagd-Mennen. 2000 M. 3500 Meter. 1. Pt. Streubers Loot Kound. (Meinide), 2. Kirfvile, 3. Canarber, 5 liefen. Tot. 94:10, Bl. 31, 19:10. — Alecfelder Handicap. 10:000 M. 1400 Meter. 1. D. Traums Cour Dame (Nafienberger), 2. Bajali II, 3. Baltimore, 10 liefen, Tot. 78:10, Bl. 18, 86, 18:10. — Judiläums-Preis, 40:000 M. 1800 Meter. 1. Hrh. S. A. v. Oppenbeims Dolomit (Archibald), 2. Waldteufel, 8. Duirl. 8 liefen, Tot. 18:10, Pl. 18, 14, 20:10. — Traum-Mennen. 4500 M. 1200 Meter. 1. A. Scheibhaders Mäuber I (Breffel), 2. Gider Ufer 3. Mottigeum 7 liefen, Tot. 44:10, Bl. 20.

liefen, Tot. 18:10, Pl. 13, 14. 20:10. — Tramm-Mennen.
4500 M. 1200 Meter. 1. A. Scheibhaders Mäuber I (Brefiel).
2. Eider Ufer, 8. Mattiacum. 7 liefen. Tot. 44:10, Pl. 20,
34, 40:10. — Preis vom Schloß. 18:000 M. 2400 Meter. 1.
A. v. Schmieders Collevni (Dadl). 2. Blood Drange, 8. Bapunus. 10 liefen. Tot. 62:10. Pl. 14, 13, 18:10. — Bunftorfer Jagd-Nennen. 3000 M. 4000 Meter. 1. G. Freefes Uncle Dobbin (Lt. Mever). 2. Miß Fife, 8. Sweet Roß. 6 liefen. Tot. 162:10, Pl. 51, 18:10.

e. Breslan, 14. Juni. (Privattelegr.) Reitparf-Rennen. 3100 Marf. 1200 Meter. 1. Gehüt Romolfwis' Principal (Jannel). 2. Neivu, 8. Loge. 5 lief. Tot. 28:10, Pl. 16, 16:10.

— Juni-Dandicap. 5000 Mart. 1600 Meter. 1. Drn. D. Renmann's Saint Gronan (Schlöße). 2. Juder, 3. Raubsug.
11 liefen. Tot. 81:10, Pl. 19, 17, 18:10. — Edrenpreis-Jaad-Rennen. 1000 Mt. 3000 Meter. 1. Lt. v. Roldfühlt's Blue Beetfe (Graf Saurma), 2. Secrofe II, 8. Bamba. Tot. 45:10, Pl. 12, 11, 17:10. — Berlofungs-Rennen. 4000 Mt.
1400 Meter. 1. Gehüt Rafto's Lightbild (Sburgold), 2. Trumpf Mß. 8. Goldamiel. 8 liefen. Tot. 22:10. — Preis von Olfaschin. 3500 Mart. 1800 Meter. 1. Gehüt Rafto's Saturnin (Shurgold), 2. Panter. 8. Teddu. 7 liefen. Tot. 10:10, Pl. 23, 19, 16:10. — Berlofungs-Nennen. 4000 Mart. 1000 Meter. 1. Orn. R. v. Gossw-Schönborn's Eidam (Schlöße), 2. Australier, 3. Silver-gill. 3 lief. Tot. 14:10. — Preis v. Hitrienicin. 2000 Mt. 2000 Mt. 30, 37:10
6 liefen. Tot. 56:10. Pl. 30, 37:10
6 liefen. Tot. 56:10. Pl. 30, 37:10

(Schläffe), 2. Australier, 3. Silver-gilt. 3 lief. Tot. 14:10. —
Breis v. Kilrikentiein. 2000 Mf. 2800 M. 1. Mi. Engel'skonal
Conjuror (D. Ollenoch), 2. Brootbale, 3. Bagabund.
6 liefen. Tot. 56:10, Pl. 30, 37:10.
i. Leipzig, 14. Juni. (Brivatielegr.) Saphir-Neumen.
2000 M. 1800 Meter. 1. Optm. N. Eviefermanns Friichgefell
(v. Tucholfa), 2. Poppleton, 3. Ladras. 8 liefen. Tot. 26:10,
Pl. 14. 15, 64:10. — Ard Patrid-Hirden-Rennen. 4000 M.
3000 Reter. 1. H. Reumanns Buon and Gull (Sorfe), 2.
Saint Brede, 3. Coracle, 7 liefen. Tot. 44:10, Pl. 23, 22,
22:10. — Sannibal-Neumen. 10:000 M. 2000 Meter. 1. C.
v. Großmanns Sasdrubal (N. Fentich), 2. Magna, 3. Libia.
5 liefen. Tot. 23:10, Pl. 12, 12:10. — Gouverneur-Neumen.
4000 M. 1350 Meter. 1. Graf Buthenaus Gaborian (Jentich),
2. Piccolo, 3. Naide. 6 liefen. Tot. 22:10. Pl. 15, 37:10. —
Saint Maciou-Sandicap. 3800 M. 1800 Meter. 1. R. Grusnows Crdner (Wedgewod), 2. Merry Mat, 3. Biscount.
6 liefen. Tot. 42:10, Pl. 24, 32:10. — Galvelen-Jagd-Rennen,
4000 M. 4000 Meter. 1. M. Lüdes Samum (Halein), 2.
Freude. 3. Kahander. 6 liefen. Tot. 26:10, Pl. 17, 19:10.
o. Grunewald, 14. Juni. (Brivatielegr.) Preis von
Schlenderhan. 5000 Mt. 1000 Meter. 1. Frein. v. Entrefs-Hürheneck's Eifer (D. Müller), 2. Moräne, 3. Gentiana.
5 liefen. Tot. 42:10, Pl. 21, 13:10. — Breis von Tüppel.
4000 Mt. 4000 Meter. 1. Et. B. v. Jobeltin's Ruicha (Pt.
Krdr. v. Bergem), 2. Arnara, 3. Braw Laddie. 9 liefen.
Tot. 28:10, Pl. 12, 13, 18:10. — Wetvopole-Breis. 12:000 Mf.
3500 Meter. 1. Drn. B. Beiten's Santoni (Martin), 2.

Fire v. Berchem), 2. Arnara, 3. Brow Jaddie. 9 liefen. Tot. 28:10, Pl. 12, 18, 18:10. — Metropole-Breis. 12 000 Mf.
3500 Meter. 1. drn. B. Beisen's Santoni (Martin), 2. Grace, 3. Brodefin. 16 liefen. Tot. 668:10, Pl. 171, 23, 141:10. — Preis von Blumbera. 4500 Marf. 3500 Meter. 1. L. Binterer's Type Bay (L. Frbr. v. Berchem), 2. Mount Coote, 3. Mapture. 10 liefen. Tot. 70:10, Bl. 22, 18, 35:10. — Deutices Jagd-Rennen. 15 000 Marf. 4000 Mir. 1. drn. d. Bende's Partifan (Beifsdaupt), 2. Cifentönig, 3. Hilgrim. 7 liefen. Tot. 24:10, Pl. 13, 14:10. — Sevvelindaudicap. 10 000 Marf. 1800 Meter. 1. drn. B. Lindenstack's Martins (B. Blüßche), 2. Donners Bruder, 3. Cuerulo. 10 liefen. Tot. 48:10, Bl. 16, 30, 25:10. — Daveldindofen's Macte! (Reith), 2. Malta, 3. Luntrus. 9 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 21, 80:10.

Mutenil, 18, Junt. Prix Rostenen. 3000 Fr. 3500 Meter. 1. Jean Sterns Superfin (M. Carter), 2. Bingt danaps, 3. Ultra III. 6 liefen. Tot. 22:10, Pl. 22, 36:10. — Prix Bay Archer. 4000 Fr. 3800 Meter. 1. J. Archdeacons Gendre de Châne (Bade), 2. Charles Cuint, 3. Fourand. 4 liefen. Tot. 42:10, Fl. 16, 15:10. — Prix Bild Monard 20 000 Fr. 2800 Weter. 1. James Dennesins Rontagan (A. Carter), 2. Be Grand Condé, 3. Senow Storm II. 18 liefen. Tot. 35:10. Bl. 26, 75, 88:10. — Brix Francisco Westins.

Carter), 2. Le Grand Condé, 3. Snow Storm II. 18 liefen. Tot. 35:10, Bl. 26, 75, 38:10. — Prix Francisco Martin. Tot. 35:10, Bl. 26, 75, 38:10. — Prix Francisco Martin. 15 000 Fr. 4000 Meter. 1. L. Prates Lilium (Lancafter), 2. Champoreau, 3. Sauveterre. 15 liefen. Tot. 27:10, Pl. 15, 33, 28:10. — Prix Saint Damien. 4000 Fr. 3500 Meter. 1. Bar. L. le Cases Better (Ed. Haes), 2. Bonheur) de Jour, 8. Boheme II, 9 liefen. Tot. 27:10, Pf. 14, 16, 81:10.
— Brig Frontin. 4000 Fr. 3100 Meter. 1. James hennefins Demon (hawfins), 2. Unnibal VII, 8. Pretendante. 11 liefen, Tot. 24:10, Pl. 14, 24, 18:10.

D Chantilly, 14. Juni. (Privattelegr.) Prix de la Meine-Blanche. 5000 Fr. 2100 Meter. 1. Michel Bantalls Dildago (March), 2. Noi de Etés, 3. Lot. 8 stefen. Tot. 53:10, Pl. 18, 20, 14:10. — Prix de Dangu, 15:000 Fr. 4000 Meter. 1. Joseph Binghams Couen (Sharpe), 2. Le Bouddha, 3. Mon Reve II. 6 liefen. Tot. 16:10, Pl. 14, 30:10. Prix de Gouvieur. 5000 Fr. 2100 Meter. 1. D. Kélétians Flacen (March), 2. Jdem, 3. Bucharest. 10 liefen. Tot. 92:10, Pl. 26, 25, 23:10. PI. 26, 25, 28:10.

Grangofildes Derby.

Brig bu Joden - Club. 100 000 Gr. Baron De. Rothichilds Gardapanale (Stern), 2. Diberot, 3. Le Corfaire. 12 liefen. Tot. 28:10, Pl. 17, 33, 38:10.

Brix des Etangs, 5000 Fr. 2000 Meter, 1. J. Mutgers Le Mons Francisca (D'Neill), 2. Béroalde, 3. Cedric. 8 liefen. Tot. 40:10, Pl. 14, 15, 24:10. — Brix du Chemin de Fer du Nord. 8000 Fr. 2400 Meter. 1. E. Kanns Kummel (J. Childs) und J. Mutgers Le Rons Chiberti (D'Neill) **, 3. Dramatifie. 11 liefen. Tot. 34, 21:10, Pl. 20, 15, 30:10.

Lekte Drahtnachrichten.

Die Zarenfamilie in Rumanien.

Bie aus Livadia gemeldet wird, haben der Raifer von Rugland, die Ratferin, fowie ber Thronfolger und die taiferlichen Tochter am Camstag an Bord ber Jacht "Standard" die Reife nach Conftantea angetreten,

Bulgariens Reutralität.

Mus guverläffiger Quelle wird in Bien verfichert, daß Bulgarien in einem griechijd-türfifden Rriege ftrengfte Reutralität bemabren merbe.

Ruhe in Albanien.

Das öfumenifche Patriarcat in Konftantinopel bat eine Draftmelbung des Patriarchen von Albanien veröffentlicht, nach welcher bort vollftandige Rube berricht.

Die Guffragetten an ber Arbeit.

Die Guffragetten haben geftern Racht in Reigate bill einen großen Sportplat-Bavillon in Brand gefett. Das Gebände murde vollftandig gerftort.

Western Rachmittag fanden in ber St. Bauls-Rathebrale in London neue Guffragetten-Demonstrationen ftatt,

Bom Blig getotet.

Wie uns ein Telegramm melbet, ift geftern Rachmittag fiber London ein ichweres Gemitter niedergegangen. In einem Barte in Gud-London murden feche Berfonen vom Blit erichlagen.

Schwere Bluttat.

Bie uns aus Ropenhagen gedrahtet wird, bat gestern fruh in einem Anfall von geiftiger Umnachtung der Gutebefiger Gorenfen in Bidinge feine fünf Rinder mit dem Revolver erichoffen und fich bann felbit burch einen Gouß getotet. Dret Rinder waren auf ber Stelle tot, die beiden anderen erlagen furge Beit fpater ihren Beriehungen. Babrent ber Ermorbung ber Rinber befand fich bie Gran auf dem Gelbe.

3m Fluggeng über ben Dzean.

Einem Telegramm aus Nissa aufolge bat fich der Blieger Maigon für ben Breis der "Dailn Mail" für ben erften Blug fiber ben Dzean einichreiben laffen. Maigon ift 22 Jahre alt und feit 4 Jahren Flieger,

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt C. m. b. D. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Cheiredatieur Bernbard Crothus. — Berantwortlich für Boltiff: Bernbard Grothus: für Beutlieton und Boltswirtichaftlichen Teil: L. E. Carl Diebel: für den übrigen redaftionellen Teil: Carl Diebel: für den Anzeigenteil: Billy Schubert. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaktion, nicht an die Redafteure verfonlich an richten.

Beschäftliche Mitteilungen.

Sinen für Damen wichtigen Bortrag läßt die biefige Birma Erich Stephan am heutigen Nachmittag 4 Uhr im großen Saai der "Wartburg" auf Beranlaffung der Reg-Confervenglas Gesellichaft in Bad Somburg über Fruchtfastgewinnung und Gelbitherftellung von Saushaltfonfer-ven halten. Das Thema an und für fich wird bei jeder Sausfrau icon reges Intereffe erweden, da es fich bier um Ginrichtungen bandelt, die fomobl von gefundheitlicher wie pon wirtichaftlicher Geite aus betrachtet, für die Ruche von orohem Berte find,

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten. Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkeuf von Stahlspähnen u. Parkettwadis, nur beste Qual.

Parkettbodenfabrik Biebrich a.Rh. Treppenbau ::: Wiesbaden ernsprecher 13, Fernspredier 13. 1994 Fernspredier 04.

Kristall • Porzellan • Luxuswaren

empfiehlt billigst Rudolf Wolff

Inhaber: HEINRICH STEWASE

Wiesbaden Gegründet 1825 Michelsberg 8



Erhöhung des Einkommens durch Versicherung von Leibreate bei der

Preussischen Renten - Versicherungs - Anstalt,

Sefert beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
jährlich % der Einlage: 7,245 | 8,244 | 9,612 | 11,490 | 14,196 | 18,120
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich
höhere Sätze. Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebens-

Aktiva Ende 1913: 124 Millionen Mark. Prospekte und sonstige Auskunft durch Chr. Lim-barth in Wiesbaden, Kranzplatz 2. J.16

additional through a different through a different through the additional throught the additional throught through the additional through

dauer weniger.

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Berrenmode Langgaffe 39 Telephon 1582

Reichhaltiges Cager in echt englischen und deutschen Stoffen mumm Stefer Eingang von Neuheiten mumm

33 KIRCHGASSE 33 33 KIRCHGASSE 33 33 KIRCHGASSE 33

für persönliches Spiel mit Künstlerrollen o in Weltmarken o

33 KIRCHGASSE 33

33 KIRCHGASSE 33

FIL.TAUNUSSTR.29

Allein-Verkauf Franz Schellenberg

aeltestes Piano-Geschäft in Wiesbaden

Hönigliche Schauspiele. BRontag, 18. Junt: Gefoloffen. Dienstag, 16., Ab. D: Ricard Etraus-Soffus. 3. Tag: Ariabne

euf Ragos. Mittwoch, 17., Ab. E: Der Philo-fopb von Sans-Souct. (At. Et.) Donnerstag, 18., Ab. A: Don Juan. Freitag, 19., Ab. D: Krieg im Frieden.

Frieden. 20.: Der Graf von Augemburg. Genntag, 21.: Oberon. Montag, 22.: Arieg im Frieden.

Residenze Theater. Montag, 15. Juni, abends 7 Hor:

Der Beildenfreller. Luftfpiel in 4 Miten v. G. v. Mofer.

non Hembach, Dberft und Som-mandaut einer Beftung Beinbold hoger Baledfa, beffen Tochter Elfa Erfer Cophie von Bildenheim, Witwe Frida Calbern

Frau von Berndt Marg, Liber-Freiwald Bictor von Bernot, Oufarenoffigier, beren Reffe

Rurt Reller-Rebri Reinhard von Gelbt, Referenbar Ruboff Barrat Brau von Belling Theodora Porft Gerr von Golewilli

Rub. Miltner.@donan Griebr. Beng Mib. Pfifterer Berr von Schlegel Dobonn, Diener. Minna, Rammerjungfer, Buije Belofen

(bei Gran von Bernbt) Beter, Oufar, Bictors Buride Gin Unteroffigier Billo Regler Gin machtabenber Unteroffigier

Biener bet Oberft von Rembach Georg Bierbach Sofe bei Frau von Bilbenbrim Paula Bolfert

Freiwillige. Der 1. Ali fpielt in der Wohnung ber Fram von Berndt in einer großen Stadt, der 2. und 2. Aft in einer groberen Festung im Saufe bes Kommandanien und auf ber Frau von Wildelie, der 4. Att im Saufe der Frau von Wildenheim auf beren Gut. — Zeit: Gegenwart.
Ende gegen 2.30 11fr.

Dienstag, 16., Mitiwach, 17. Don-merstag 18.: Dreimaliges fran-gofifches Galiptel Garle Liten mit Enjemble: Le cleitre.

Ereitag, 19., Cambtag, 20., Conning, 21. Gattpiel Dans Junfermann u. Julia Gerba mit Enfemble vom Trianon-Theater in Martin. Berlin.

Hurtheater.

Montag, 15. Juni, abends 8 libr: Gefispiel bes Biener Aleinfunfi-Theoters, Direftor Dr. Rob. Stahl. Operette — Sfeich — Gefang und

Ceparée-Gefdichten. Rach dem Frangofficen von Anbre Riviere.

Mella Mare Richard Gobei

Mifons Gint, moberner Sprecher. - Sophie Stodel, Bortragefünftlerin.

Die verichentte Racht. Opereite in 1 Alt von Frip Lunger und Guftav Beer. Mufit von Bela Labzin. Dirigent: Rapelimeister Paul Pallos. General Edfar Bellanger

Mleg. Marich unier, Richard Gobal Rameau, Carl Christoff (Schefifteller) Anbre Prunter, Berirand Rameau,

Lou Dimande, Rabaretibipa Quife Tirid

Mimt, ihre Rammergofe Milla Gariner Det ber Sandlung: Baris, Bou's Boudoir, Belt: Gegenwart.

Carl Chriftoff, Meifterchanfennier. Mella Mars. Um Flügel Bela Laszfn.

Das Beit Ravoleons. Don Rubolf Defterreicher.

Richard Godal Luife Tirich Riara Der Birt jum grinnen Edwan" Miegamber Rarid Enbe gegen 10,00 116t.

Diensteg, 16 .: Baftfpiel bes Biener

Diensteg, 16.: Gaftipiel des Wiener Restdenz-Ensembles: Seine Ram-weriungser. Mittwoch.17.: Seine Ramwerjungser. Donnerstag, 18.: Die Moral der Fran Dulssa. (Premiere.) Freing, 19.: Die Moral der Fran Tulssa.

Auswärtige Theater.

Bereininte Stabttheater Granffurt a. 30. Opernhand.

Menting, 15. Junt, abes. 7.30 116r: Enblich allein.

Chaufpielhans. Montag, 15. Juni, abbs. 7.80 libr: Samlet.

Grobb. Softheater Mannbeim. Montag, 15. Juni, abends 8 Uhr: Erbe.

Bolthenter Rarlornhe Stroßh. , 15. Junt, abends 7 Uhr: Zanichen Rosmarin.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 15. Juni: Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, bei geeign. Witterung Mail-coach-Ausflug

nachm, 3 Uhr ab Kurhaus, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert).

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert).



Programmete.

Altesta and bosnehieste Austali

Sumpf- und Candichild kröten fowie alle Arten Manarien u. Ber-rarien, Diere empfiehlt

Gg. Eichmann Boologiiche Sanblung 1350 Rauergaffe 3-5. Teleion 3059.

Kapitalist gesucht!

Gegen gute Berginfung, event. Gewinn-Anteil, wird von einer bedeutenden, febr betannten Giema ein Ravi-tal in Sobe von

60= bis 100 00 Mart gefucht. Gewerbsmäß. Bermittler nicht erwünicht. Offerten a. d. Erped. d. Bl. erbeten u. M. 390. [*2139



Flechten

Hautunreinigketten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken

Photographen- s. Laboraterium-ItEnde

verwenden Sie nur die bewährte Rino-Seife.

Frei von schildlichen Bestzudteilen. Enthält Ingredienzien, welche des-inflzierend wirken und die Heilung ibrdern. Verhindert Übertragungen

Stück 60 Pfg. Nur echt mit Namen Rino u. Pirmat Stell. Schuberi & Co. G.m.b. R. Weinbülda

Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lilie, Moritzstr. 12. Schützenhol-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45, Drog. Madienheimer, Bismarder, 1. Nero - Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A. Jünke, Kais. - Friedr. - R.30. Drogerie W. Gravie, Webergasse, Viktoria-Drogerie, Rheinstr, 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Dreg. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Dreg. J. Minor, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog.J.Roos Nf., Wagemannst.5/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog.Th.Wachsmuth, Emserstr.64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11

Mineral= u. Moor = Bad

Babifder Schwarzwalb. Stationen:

Oppenau u. Freubenftabt.

iesbac

Bohenluftkurort 560 m L.E. Ringsum prachtvoll. Tannenmalb Stahl- und Moorbader I.R. Schwalbach u. Byrmont gleich

Linon-Blusen

unter Preis

handgenäht handgestickt

sowie

alle eleganten

Batist-Kleider bedeutend unter Preis

Wilhelmstr. 30.

21

Naturgemässe

Schröder's Kuranstalt für Naturheilverfahren

erzielen ausgezeichnete Erfolge auch bei Fettherz oder sonstigen Nebenund Folgeerscheinungen krankhafter Fettleibigkeit.

Sprechzeit von 9-11 und 3-6 Uhr nur Wochentags

Kaiser-friedrich-Ring 5, neben der Ringkirche.



Bahnamilich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung u. Spedition

Güternu.Reise Effekten zu bahnseitig) (2899 festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzollungen.

Radiumhaltigfte falte Quellen Deutschlands. — Sichtenharg. Inhalationen. — Sauptkontingent: Blutarmut, nervoje Störungen, grauen, leiden, herztrantheiten 2c. — Forellenfischerei. — Arst im Saufe. — Profpette gratis. Gigentumer Gebruder nock.

Mittwoch, den 17. Juni, abends 91/4 Uhr panktildt in der Aula des städt Oberlyzeums (Schlossplatz) Eingang Mühlgasse:

Gichtbilder:Vorführung.

Autochrom-Aufnahmen üb. Graubünden von Herrn E. Meerkamper-Davos-Platz.

Gäste willkommen Eintritt frei.

Einladung zu dem

Rex-Einkoch-Kursus. Heute nachm, 4 Uhr im Saale der

== Wartburg == findet praktischer Unterricht in der Conservierung von Obst, Ge-

müse etc., Gewinnung von Fruchtsäften, Anleitung für die Herstellung von Gelees, Marmeladen mit der neuen Original-Erfindung des Dreyers Fruchtsaft-Apparates "Rex" statt.

Eintritt frei!

Burgstrasse Erich Stephan Hafnergasse.

Smonheits:Pflege Hand= und Fuss-Pl Haar:Pflege

Spezialist Coiffeur und Chiropodist

Manicure, Pédicure (von ersten Aerzten empfehlen Rheinstrasse II part. Wiesbaden (Victoria-Hotel

(Telephon fir. 5.) vis-à-vis dem neuen Museum. English spoken. — On parie français. — Svenska talas. — Si paris its

Osthafen-Frankfurt der Stadt frankfurt ATU.



Verkauf und Vermietung von Industrie-

Verkauf und Vermiefung von Indusfriegelände und Lagerplätzen.

Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste alle
einrichtungen. Alle Plätze mit Gleisenschlüssen und
Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kahel.
Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kahel.
Telephonleitungen, Feuermeldeleitungen u. 5. w.
Lage zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbeltungen und Strassenbelten Verkaufspreise und Ueberwinterungs-Hafen ausgeb Middenstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaftung.
Verkaufspreise von 15 M. pro qm aufwürde Einschluss der Strassenfreilegung, Herstellung
Strassen und der Gleise, Erleicht. Zahlungsbedingsenschaftung. Hinterland. Verkehrsmättelpunkt mit Frankfurt z. M. 450,000 Einwohner. Zentrale Lage. Fremdenverkehr. In jeder Beziehung moderne und sehr mit vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen und geringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse.
kunft über Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kosts) los der Frankfurte Verkehrsverein, Bahnhofsplatge Hatenverkehr von 156,000 t auf über 2,000,007 flätze. Stiegen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserindungen gelände, 200 ha Binnenindustriegelände, Gesamtksche gelände, Prenklurt a. M., Rathaus-Sadhau.

Hafenbau-Direktion, Franklurt a. M., Rathau